



Mit Heißgetränken und warmen Mahlzeiten, Kleidung sowie einem offenen Ohr für Sorgen und Ängste geben die freiwilligen Helfenden der Kältebusse nicht nur physische, sondern auch emotionale Wärme. / Bild: iStock 486501956

25.01.2024 12:10 CET

Fortsetzung der Spendenaktion: „Wärme für alle“ bringt rund 24.000 Euro für Kältebusse in deutschen Großstädten ein

- **Aktuelle Zahlen zeigen: In Deutschland gibt es immer mehr Wohnungslose**
- **Sie sind besonders im Winter auf die Unterstützung durch gemeinnützige Initiativen wie die Kältebusse angewiesen**
- **Die Produkte von doc Therma zur Linderung von Muskel- und Gelenkschmerzen im Nacken und Rücken stehen für mobile**

- **Wärme genau dort, wo sie dringend benötigt wird.**
Das Team von doc Therma unterstützt die Kältebusse daher mit der erfolgreichen Spendenaktion „Wärme für alle“ auch in dieser Wintersaison

Immer mehr Menschen in Deutschland haben keine feste Bleibe: Die Zahl der Wohnungslosen in Deutschland stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 58% an, wie aktuelle Daten der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. zeigen [1]. Demnach hatten über 600.000 Menschen in Deutschland im Laufe des Jahres 2022 zeitweise keinen festen Wohnsitz, davon lebten etwa 50.000 auf der Straße [1, 2]. Die kalten Wintermonate sind für die Betroffenen besonders hart. Um die größte Not zu lindern, setzen sich verschiedene Organisationen unermüdlich für bedürftige Personen ein, darunter auch zahlreiche Kältebus-Initiativen. Diese wurden in verschiedenen deutschen Großstädten auch in der aktuellen Wintersaison wieder finanziell und tatkräftig von doc Therma (Hermes Arzneimittel) unterstützt.

Die häufigsten Gründe für Wohnungsverluste sind wirtschaftlicher Natur, beispielsweise durch Miet- und Energieschulden [3]. Auch Menschen, die eine Wohnung haben, können Hilfe durch gemeinnützige Initiativen benötigen. So waren im Jahr 2023 etwa zwei Millionen Menschen auf die „Tafel“ angewiesen [4]. Diese besteht aus zahlreichen regional aktiven Initiativen, die im Dachverband „Tafel Deutschland e.V.“ eingegliedert sind. Ebenfalls meist in Vereinen organisiert sind die sogenannten Kältebusse. Sie leben hauptsächlich von Spenden und dem ehrenamtlichen Engagement Freiwilliger, welche warme Mahlzeiten, Heißgetränke oder gespendete Winterkleidung an Hilfsbedürftige verteilen. Für Betroffene, die in kalten Nächten nicht in der Lage sind, allein eine Notschlafstelle aufzusuchen, bieten die Mitarbeitenden auch eine Mitfahrgelegenheit dorthin an.

Wärme und Hoffnung spenden

Die Arbeit der Kältebus-Teams ist wichtiger denn je: „Menschen, die bei besonders niedrigen Temperaturen draußen schlafen, können schnell in Lebensgefahr geraten. Als wir gestartet sind, war der Bus eine Notlösung – jetzt engagieren wir uns schon seit fast fünf Jahren und die Nachfrage hat stetig zugenommen,“ erklärt Christina Pillat-Prieß, Koordinatorin des „CaFée mit Herz“ in Hamburg. Wie bereits in der vergangenen Wintersaison wurden daher auch im Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 50 Cent pro verkaufter Packung doc Therma an Kältebusse gespendet. Rund 24.000 Euro kamen auf

diesem Weg zusammen, die auf den „Münchner Kältebus“, die „Freunde der Kölner Straßen und ihrer Bewohner e.V.“, die „Berliner Stadtmission ev. Kirche“ und das „CaFée mit Herz“ in Hamburg aufgeteilt werden.

Helpen mit Hand und Herz

„Die Kältebusse bringen Wärme zu den Menschen, die sie am dringendsten benötigen – schnell und unbürokratisch. Wärme an der richtigen Stelle ist auch unser Thema, denn die doc Wärmeprodukte sorgen für schnelle und langanhaltende Linderung bei verspannungsbedingten Schmerzen im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich“, erläutert Vanessa Fein, Brand Managerin bei Hermes Arzneimittel, die Hintergründe zur Spendenaktion. Das doc-Team hilft außerdem auch persönlich vor Ort tatkräftig mit und unterstützt über den Aktionszeitraum hinaus regelmäßig das Münchner Kältebus-Team. „Durch das Engagement bekommen wir die Gelegenheit, Menschen Wärme zu schenken. Und die Wertschätzung, die wir dabei erfahren, wärmt uns wiederum das Herz. Es ist bewegend zu sehen, wie sich die Hermes-Mitarbeitenden auch in dieser Wintersaison für die Kältebusse einsetzen“, so Fein.

Mehr Infos unter www.doc-gegen-schmerzen.de/produkte/doc-therma/

Über doc Therma

Nacken- und Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten Schmerzproblemen und können die Lebensqualität erheblich einschränken [5]. Vor allem bei Verspannungen in diesem Bereich hat sich Wärme als effektive Behandlungsmethode etabliert, denn sie nimmt auf dreifache Weise positiven Einfluss auf das Schmerzgeschehen: Sie entspannt verkrampfte Muskeln, hemmt die Schmerzweiterleitung und fördert die Durchblutung. Letzteres trägt dazu bei, das Gewebe besser mit Nährstoffen und Sauerstoff zu versorgen und schmerzvermittelnde Botenstoffe auszuwaschen. Die doc Therma Wärmeprodukte spenden langanhaltende wohltuende Wärme (Rücken-Gürtel: bis zu acht Stunden, Nacken-Auflage: bis zu zwölf Stunden). Sie lassen sich präzise an der Stelle des Schmerzes platzieren und können auch bei körperlicher Bewegung – ob zu Hause oder unterwegs – getragen werden. Die dünnen Auflagen tragen nicht auf und sind geruchsneutral. Die wärmeerzeugende Mischung befindet sich im Inneren der Auflage und kommt mit der Haut nicht in Berührung.

1. <https://www.tagesschau.de/inland/gesellschaft/wohnungslose-deutschland-statistik-100.html>

 2. https://www.bagw.de/fileadmin/bagw/media/Doc/PRM/PRM_PM_BAG_W_Pressemappe_Hochrechnung_Zahl_der_wohnungslosen_Menschen.pdf

 3. <https://www.bpb.de/kurz-knapp/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61797/wohnungslosigkeit/>

 4. https://www.tafel.de/fileadmin/media/Presse/Hintergrundinformationen/231121_TD_Faktenblaetter_S1_01.pdf

 5. Robert Koch-Institut & Destatis: Prävalenz von Rücken- und Nackenschmerzen in Deutschland. Ergebnisse der Krankheitslast-Studie BURDEN 2020, Journal of Health Monitoring 2021 6(S3).
-

HERMES ARZNEIMITTEL ist einer der führenden Anbieter von hochwertigen Präparaten für die Selbstmedikation in Deutschland. Seit über 110 Jahren widmen wir uns als mittelständisches Traditionsunternehmen mit Sitz in Pullach i. Isartal der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Menschen. Auf so viel Erfahrung aufbauend, können wir ein Sortiment von bekannten Markenprodukten wie Biolectra, doc, Aspecton, Betailsodona und ANTI BRUMM bieten, die höchsten Qualitätsansprüchen und neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen. Unsere Expertise, unsere Sorgfalt und unsere Verlässlichkeit machen uns zu einem geschätzten Partner der Apotheken.

Mehr unter www.hermes-arzneimittel.com

Kontaktpersonen



Tanja Baierl / Mara de Andrade

Pressekontakt

ISGRO Themenraum GmbH

Hermes-Press@isgro.de

+49 (0) 621 40 17 12-19